

# Windenergie war zu Großmutter's Zeiten auch in Bitburg sehr gefragt

## Ullrich Papschick entdeckte 18 Meter hohe Stahl turbine

BITBURG. Seit Jahren beschäftigt sich Ullrich Papschick aus Arzfeld mit der Erforschung der Windmühlengeschichte in der Eifel und das mit sehr großem Erfolg. So wies er im letzten Jahr nach, daß in den Orten Neurath, Olmscheid, Roscheid, Üttfeld, Binscheid, Lichtenborn, Stalbach, Oberpierscheid, Berkoth, Seiwerath, St. Vith beim Schloß Wallerode und jetzt in der Nähe von Bitburg auf der Pützhöhe große Stahlwindturbinen standen.

Bisher konnten nur ehemalige Windturbinenstandorte nachgewiesen werden durch Aussagen von Zeitzeugen. Nun entdeckte er auch noch ein fast vollständig erhaltenes Gestell einer Stahl turbine aus dem Jahre 1910. Diese Entdeckung stellt für ihn hier in der Eifel zumindest einen industriegeschichtlichen sensationellen Fund dar.

Nach Aussagen der Besitzer stand die Wind turbine von 1910 bis 1980 auf der Wiese und trotzte Wind und Wetter. Bei einem starken Sturm kippte die Wind turbine in voller Länge um. Der Mast von 18

Meter Länge blieb aber vollständig erhalten. Die Windrotorblätter sind größtenteils zerstört, weil sie schon im letzten Krieg zerschossen wurden.

Die Besitzerfamilie des landwirtschaftlichen Anwesens und Brennerei auf der Pützhöhe, die Familie Höfer-Hüveler, hat sogar noch einen Original-Bauplan dieser Wind turbine in ihrem Besitz.

Nach Auffassung von Ullrich Papschick und dem Leiter des Kreismuseums, Dr. Hainz, sollte dieses industriegeschichtliche Denkmal erhalten und restauriert und zumindest in einem Freilichtmuseum, zum Beispiel beim Roscheider Hof, wieder aufgebaut werden.

Auf Grund dieses bedeutsamen Fundes werden die Befürworter der Windenergienutzung in der Eifel jetzt erst recht für die verstärkte Nutzung dieser umweltfreundlichen Energie eintreten. Am 18. März wird deshalb im Gasthaus Windhausen in Üttfeld am Bahnhof eine Interessengemeinschaft zur Förderung, Nutzung und Erforschung der Windenergie in der Eifel gegründet. *16.3.1988 JV*



Das riesige Windrad bei Otrang, das vor Jahren nach einem Sturm umgestürzt ist.